

Abnahmeprüfung der Grundleitung Dichtheitsprüfung – DIN EN 1610

Abs. 13.3 in Verbindung mit 1986 – 100

Bauvorhaben: _____

Die Grundleitung besteht aus:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Steinzeug | <input type="checkbox"/> Stahl |
| <input type="checkbox"/> Guß | <input type="checkbox"/> Kunststoff |
| <input type="checkbox"/> Beton | |

Vorbereitungszeit:

Nach Füllung von Rohrleitungen und/oder Schacht und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks, kann eine Vorbereitungszeit erforderlich sein. Üblicherweise ist 1 Std. ausreichend.

Die Grundleitung wurde einer Dichtheitsprüfung unterzogen als:

- Gesamtanlage in _____ Teilabschnitten
- Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei

1	2	3	4	5	6	7	8
DN	Lichte Weite d	konst.	Länge	Innenfläche A (2x3x4)	Wassergabe pro m ² (5x6)		Vorfüllzeit
--	[m]	----	[m]	[m ²]	[l/m ²]	[l]	[h]
100		3,14					
125		3,14					
150		3,14					
200		3,14					
250		3,14					
300		3,14					
Schachtinspektionsöffnung							

Σ zulässige Wassergabe = _____
 zugeführte Wassermenge = _____

Der Prüfdruck ergibt sich aus der Höhe vom Rohrscheitel bis zur Geländeoberkante des Prüfabschnittes und soll mindestens 10 KPa (0,1 bar) und höchstens 50 KPa (0,5 bar) betragen.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Zulässige Wassergabe pro m² benetzte innere Rohroberfläche <ul style="list-style-type: none"> ➤ 0,15 l/m² in 30 min. f. Rohrleitungen ➤ 0,20 l/m² in 30 min. f. Rohrleitungen einschl. Schächte ➤ 0,40 l/m² in 30 min. f. Schächte u. Inspektionsöffnungen. Prüfdauer 30 min.; Während dieser Zeit muss der Druck innerhalb 1 KPa (0,1 bar) des Prüfdrucks durch Wassernachfüllen aufrecht gehalten werden. | <input type="checkbox"/> Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft.
<input type="checkbox"/> Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe usw. waren wasserdicht u. drucksicher geschlossen
<input type="checkbox"/> Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt aus gefüllt u. an den Hochpunkten entlüftet |
|--|---|

Das gesamte Wasservolumen, das zum Erreichen dieser Anforderung während der Prüfung zugefügt wurde, sowie die jeweilige Druckhöhe am erforderlichen Prüfdruck sind zu messen und aufzuzeichnen.

- Die Wassergabe war kleiner als die erlaubte nach Spalte 7
- Damit sind die Grundleitungen dicht

 Ort

 (Auftraggeber bzw. Vertreter)

 Datum

 (Auftragnehmer bzw. Vertreter)